

Inhalt

Kunst – Gesundheit – Öffentlichkeit
Einleitende Überlegungen zum interdisziplinären Forschungs- und Praxisfeld
der Public Health Humanities
Solveig Lena Hansen, Leonie Josefa Renelt & Henning Schmidt-Semisch9

I Exploration – Rekonstruktion

Gesundes Alter
Age Studies und Public Health Humanities
Anita Wohlmann & Ulla Kriebnernegg 33

Forschungsparadigmen in der Kunsttherapie
Relevanz für die Public Health Humanities
Kathrin Seifert 49

Übungen in Anti-Symbiose
Anerkennungstheoretische Überlegungen zum Verhältnis von Care, Empathie,
Gewalt und epistemischer Ungerechtigkeit im Kontext von Public Health
Humanities
Heidi Salaverría 81

Über die wissenschaftliche Forschung hinaus
Wie Kunst unser Verständnis für die gesundheitlichen Schäden durch Rassismus
vertiefen kann
Lorraine Frisina Doetter111

II Konstruktion – Narration

Erzählte Gefahr

- Narrative Konstruktionen humanitärer Krisen in Daniel Kehlmanns *Ruhm* (2009)
Katharina Fürholzer 131

Divorce Survivor

- Die Darstellung von *Trauma* und *Survival* in populären amerikanischen Memoiren
Maren Emde 147

In or out?

- Intersektionen der Differenzkategorien *class* und *health* in der Kinderliteratur am
Beispiel von *In unserer Nähe wohnt ein Mädchen* (2023) und *Ich gehör dazu!* (2021)
Nils Lehnert 167

Drogentote auf öffentlichen Toiletten

- Zur Bildsprache der deutschen Drogenpolitik
Lisa Scheibe & Henning Schmidt-Semisch 189

III Irritation – Reflexion

Gesundheitsversorgung zwischen Autonomie und Ableismus?

- Schwangerschaft, Mutterschaft und Behinderung in ausgewählten Filmen
und Serien
Petra Anders 211

Eco-Anxieties zwischen Klimawandel, psychischer Gesundheit und Filmästhetik

- Tobias Dietrich 231

Überforderung als filmische Metapher in DO NOT EXPECT TOO MUCH FROM THE END OF THE WORLD

- Nils Gloistein 251

Unaussprechliches öffentlich machen

Eine ethische Reflexion von Organspenden durch den Spielfilm

DIE LEBENDEN REPARIEREN

Solveig Lena Hansen & Sabine Wöhle 269

IV Partizipation – Intervention

Community Arts und Storytelling in einem vulnerablen Stadtteil

Künstlerisch-partizipatorische Arbeit als Ressourcenerweiterung für Public Health

Kerstin Hof & Astrid Gercke 297

»Beim Schreiben darf ICH sprechen« – Autoethnographie als Empowerment-Strategie

Künstlerische Verarbeitung von Rassismuserfahrungen

in der Gesundheitsförderung

Mahssa Behdjatpour & Martina Wachtlin 319

Psychiatriehistorische Museen und die Verbindung von Gesundheit und Geschichte in der Öffentlichkeit

Jannik Sachweh 339

KRANK | SCHREIBEN | LASSEN

Ein Dialog zum Umgang mit Krankheit in Wissenschaft und Kunst

Anna Suchard & Carolin Bebek 353

Anhang

Autorinnen und Autoren 371

